



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534
Fax +43 662 8072 2085
grk@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Maria Loidl
Tel. +43 662 8072 2535

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
GR/9100ö/2022/04

Protokoll

über die Sitzung:

Gemeinderat

am Mittwoch, dem 6. Juli 2022, Beginn: 9.01 Uhr
Kongresshaus, 2. Stock, Europa-Saal

(4. Sitzung des Jahres und 23. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz: Bürgermeister Dipl.-Ing. Harald Preuner

Anwesend:	Bürgermeister Dipl.-Ing. Harald Preuner	ÖVP
	Bernhard Auinger	SPÖ
	Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter	ÖVP
	Susanne Dittrich-Allerstorfer	ÖVP
	Monika Maria Eibl	ÖVP
	Mag. Stefanie Essl	ÖVP
	Dr. Christoph Fuchs	ÖVP
	Philip Alexander Gsöllpointner	ÖVP
	Mag. Delfa Kosic	ÖVP
	Mag. Harald Kratzer	ÖVP
	Dr. Florian Kreibich	ÖVP
	Jurica Mustac, MA BA	ÖVP
	Julia Soldo	ÖVP
	Mag. Karoline Tanzer	ÖVP
	Dr. Barbara Unterkofler, LL.M.	ÖVP
	Johanna Waldstätten	ÖVP
	Franz Wolf	ÖVP
	Andrea Brandner	SPÖ
	Sabine Gabath	SPÖ
	Mag. Wolfgang Gallei, MBA	SPÖ
	Mag. Anja Hagenauer	SPÖ

Sebastian Lankes, BEd MEd	SPÖ
Mag. Dr. Tarik Mete, MBA MA MIM BA	SPÖ
Vincent Paul Pultar	SPÖ
Hannelore Schmidt	SPÖ
Mag. Dr. Nicole Barbara Solarz	SPÖ
Lukas Bernitz	GRÜNE
Mag. Martina Berthold, MBA	GRÜNE
Mag. Bernhard Carl	GRÜNE
Markus Grüner-Musil	GRÜNE
Mag. Ingeborg Haller	GRÜNE
Anna Schiester, MA	GRÜNE
Mag. Robert Altbauer	FPÖ
Renate Pleininger	FPÖ
Andreas Reindl	FPÖ
Nevin Öztürk, BEd	NEOS
Mag. Lukas Paul Rößlhuber	NEOS
Mag. Kay-Michael Dankl	KPÖ Plus
Dr. Christoph Ferch	SALZ

Entschuldigt: Johanna Schnellinger, M.Sc. SPÖ

Beurlaubt: GR Mag. Mayer (Vertretung GR Dr. Kreibich)

Vom Amt: MDion: Dr. Tischler, Mag. Mayr, Mag. Egger, Mag. Gersdorf;
Abt. 4: Mag. Molnar; Abt. 5: Dipl.-Ing. Dr. Schmidbauer
PV: Herr Fuchsbauer
Info-Z: Mag. Schupfer

Schriftführerin: Maria Loidl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet und die Übersetzung der Sitzung in Gebärdensprache hin.

Die Protokolle über die Sitzungen vom 22.9.2021, 15.12.2021 und 18.5.2022 sind den Fraktionen zugegangen. Einwände dagegen werden nicht erhoben. Sie gelten somit als genehmigt.

Rechtzeitig vor Beginn der Sitzung wurde beim Vorsitzenden folgender Dringlichkeitsantrag gemäß § 14 GGO eingebracht:

Radparcours in der Josefiaw; Abänderung der
„Verordnung mit der Teile des Stadtgebiets Salzburg
zum geschützten Landschaftsteil Josefiaw erklärt werden“;
Dringlichkeitsantrag gem. § 14 GGO

Die Dringlichkeit wurde nicht zuerkannt

Für die Zuerkennung der Dringlichkeit stimmen SPÖ (10), FPÖ (3), NEOS (2) und GR Mag. Dankl (gesamt 16) dagegen ÖVP (16), BL (6) und GR Dr. Ferch (gesamt 23). Die Dringlichkeit ist damit nicht zuerkannt. Die erforderliche 2/3 – Mehrheit (26 von 39 Anwesenden) ist mit 16 Stimmen von 26 nicht erreicht. Der Antrag wird zur fachlichen Vorbereitung im Wege des Magistratsdirektors an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet. (§22/2022/098)

(Beilage 1)

Rechtzeitig vor Beginn der Sitzung wurden beim Vorsitzenden folgende Anträge gemäß § 22 GGO eingebracht:

Errichtung eines Wasserspielplatzes

(§22/2022/088) (GR Dr. Solarz) (Beilage 2)

Teuerungsentlastung: Förderung für den Tausch elektronischer Haushaltsgeräte mit hohem Energieverbrauch (Ab Energieeffizienz-Klasse D)

(§22/2022/089) (GR Brandner) (Beilage 3)

Teuerungsstopp bei den städtischen Abgaben, Gebühren und Tarifen

(§22/2022/090) (GR Mag. Kay-Michael Dankl) (Beilage 4)

Atempause für GSWB-MieterInnen

(§22/2022/091) (GR Mag. Kay-Michael Dankl) (Beilage 5)

Zukunft der Salzburg AG

(§22/2022/092) (GR Mag. Kay-Michael Dankl) (Beilage 6)

Aufklärungsarbeit Salzburger Jägerschaft in Bildungseinrichtungen

(§22/2022/093) (GR Renate Pleininger) (Beilage 7)

S'cool-Card

(§22/2022/094) (GR Nevin Öztürk, Bed) (Beilage 8)

Mini Salzburg

(§22/2022/095) (GR Nevin Öztürk, Bed) (Beilage 9)

Härtefond Abtreibung

(§22/2022/096) (GR Nevin Öztürk, Bed) (Beilage 10)

Schutz der Bevölkerung vor extremer Hitze

(§22/2022/097) (GRte Anna Schiester, Mag. Bernhard Carl) (Beilage 11)

Die Anträge werden zur weiteren geschäftsordnungsgemäßen Behandlung im Wege des Magistratsdirektors an die zuständigen Fachabteilungen weitergeleitet.

Aktuelles Thema

„Energiewende jetzt: Mit sozialer, ökologischer und verkehrspolitischer Verantwortung die Zukunft unserer Stadt gestalten“

(Beilage 12)

GR Schiester, MA ist während der Behandlung und Abstimmung zu TOP 1 und TOP 2 nicht im Sitzungssaal.

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 1)

D/00/107171/2022/001

Verein Salzburger Rundweg Gaisberg

Förderungsvereinbarung für die Jahre 2022 und 2023

Der Gemeinderat möge beschließen:

„1. Die Förderungsvereinbarung (Beilage A) wird genehmigt.

2. Die Auszahlung des Förderbetrages für das Finanzjahr 2022 i.H. € 43.000,00 bzw. für das Finanzjahr 2023 i.H. € 43.000,- (insgesamt € 86.000,00) wird aus der VASSt

1.61600.757000.7 „Sonstige Straßen und Wege, Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck“ bedeckt werden.

Die Jahressubvention wird weiterhin, um auch größere Aufwendungen bezahlen zu können, anders als in den Subventionsrichtlinien § 5 Abs. 1 festgelegt, in 2 Jahrestanchen wie folgt ausbezahlt werden: 1. Tranche bis 31.1., die 2. Tranche nach erfolgter Prüfung der Vorjahresabrechnung bzw. spätestens Juli.“

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 15.6.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 13)

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 2)

D/01/11690/2022/001

Überplanmäßige Technik-Ausweichkosten

für Sitzungs-Livestreams aus dem Kongresshaus anno 2022

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:

Folgende Voranschlagsstellen sollen zur Bedeckung der durch die COVID 19-Pandemie bedingten Mehrausgaben in Höhe von € 40.000,-- mittels Entnahme aus der COVID 19-Haushaltsrücklage überplanmäßig bedeckt werden.

Überplanmäßige Erhöhung:

VASSt 1.00000.700000.2 Erhöhung um € 25.000,--

VASSt 1.00000.728000.0 Erhöhung um € 15.000,--

Entnahme COVID 19-Haushaltsrücklage:

VASSt 2.91200.895000.2 Erhöhung um € 40.000,--

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/01 vom 21.6.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 14)

GR Schiester, MA nimmt wieder an der Sitzung teil.

Vortrag Gemeinderat Brandner, Andrea (TOP 3)

D/02/12015/2022/010

Amtsberichte MD/02

Besoldungsreform - Grundsatzbeschluss

Amtsvorschlag:

1. der Gemeinderat möge den Bericht der MD/02-Personalamt über den aktuellen Stand der Besoldungsreform und die geschätzten Mehrkosten zur Kenntnis nehmen.

2. der Stadtssenat möge gem. Punkt 1.2.1. des Anhangs zur GGO beschließen:

Der Ankauf der für die IT-unterstützte Optionsberatung benötigten Software zu einem Gesamtbetrag iHv. € 54.236,00 netto (€ 65.083,20 brutto) gemäß Punkt 4. des Amtsberichtes wird bewilligt.

Die Bedeckung erfolgt wie folgt:

€ 46.861,20 (inkl. haushaltswirksamer USt) unter VASSt 5.01100.070500

€ 18.222,00 (inkl. haushaltswirksamer USt) unter VASSt 1.01100.728500

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/02 vom 23.6.2022.

Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimme von GR Mag. Dankl

(Beilage 15)

Vortrag Gemeinderat Dittrich-Allerstorfer, Susanne (TOP 4)

2/00/43495/2021/013
Paris-Lodron-Universität Salzburg (PLUS);
Projektförderung Jubiläumsprogramm 400 Jahre

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Salzburg stellt der Paris-Lodron-Universität Salzburg für das Jubiläumsprogramm 400 Jahre eine Projektförderung in der Höhe von insgesamt EUR 50.000 zur Verfügung. Die Bedeckung erfolgt zur Lasten der Betriebsmittel-Zahlungsmittelreserve (BM-ZMR). Dazu werden im Voranschlag 2022 folgende Änderungen vorgenommen:

VASt 2.91200.895000.2 Erhöhung um EUR 50.000 (BM-ZMR)

VASt 1.28000.750000.9 Erhöhung um EUR 50.000

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 2/00 vom 30.5.2022.

Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimme von GR Mag. Dankl

(Beilage 16)

Vortrag Gemeinderat Grüner-Musil, Markus (TOP 5)

2/00/65165/2020/028
Salzburger Landestheater,
neue Vereinbarung mit Mozarteumorchester

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die im Mai 2022 abgeschlossene Vereinbarung zwischen dem Salzburger Landestheater und dem Mozarteumorchester Salzburg und die darauf aufbauenden finanziellen Notwendigkeiten für die Träger der beiden Einrichtungen, Stadt und Land, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Der Stadt-Anteil der Abgangsdeckung für musikalische Dienste wird für die Spielzeit 2022/23 in Höhe von EUR 682.500 gesondert an das Landestheater angewiesen. Daher erhält das Landestheater ab August 2022 einen Betrag von EUR 47.292 in monatlichen Raten.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 2/00 vom 30.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 17)

Vortrag Gemeinderat Kopic, Delfa, Mag. (TOP 6)

2/02/43289/2020/002
Kinderbetreuungseinrichtung Berchtesgadner Straße
Folgeamtsbericht

Die Berichterstatterin erinnert an die Protokollanmerkung der ÖVP aus dem Kulturausschuss vom 30.6.2022:

GR Mag. Kopic hält für das Protokoll fest, dass ihr betreffend Personal wichtig sei, dass kein Personal von anderen Standorten abgezogen bzw. eventuell weitere Gruppen geschlossen werden. Ihr sei wichtig, dass rechtzeitig mit dem Land Gespräche geführt werden, um Personalsituation, Bedarf usw. sicherzustellen und dass bis zum Baubeschluss ein Konzept vorlegt werde, wie man die Personalsituation für diesen Standort absichern möchte.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Die Umsetzung des Projektes „KG Berchtesgadner Straße – Neuerrichtung“ im Baurecht durch die Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges.m.b.H. als viergruppige Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung wird genehmigt. Die Stadt

Salzburg Immobilien GmbH wird beauftragt, die dafür notwendigen Verhandlungsführungen mit der Heimat Österreich in Abstimmung mit der MA 2/02 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen und MA 6/01 - Hochbau zur Entwicklung des Projektes weiterzuführen. Das Ergebnis der Verhandlungsführung wird vor Vertragsunterfertigung durch die SIG in einem Realisierungsamtsbericht zur politischen Beschlussfassung vorgelegt.

2. Die haushaltswirksamen Errichtungskosten für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Berchtesgadner Straße betragen gemäß Projektstand: € 4.841.000,00 netto zzgl. Reserve für Indexierung = gerundet ca. € 5.000.000,00 netto (zzgl. 20% Schwankungsbreite) und werden genehmigt. Die erforderlichen Budgetmittel werden an die Stadt Salzburg Immobilien GmbH als Gesellschafterzuschuss entsprechend den Anmeldungen im mittelfristigen Investitionsprogramm übertragen.

3. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der SIG erfolgt die Abwicklung des Projektes durch die Stadt Salzburg Immobilien GmbH. Die für das Projekt erforderlichen Budgetmittel werden für die Stadt Salzburg Immobilien GmbH als Gesellschafterzuschuss auf der VASSt 5.91400.786600 angemeldet. Die Stadtgemeinde Salzburg wird wie von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft empfohlen, den Kindergartenbetrieb so wie auch bisher üblich als Betrieb gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig vorsehen.

4. Die Ausstattungskosten der MA 2/02 Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in Höhe von € 300.000,00 netto und die Bedeckung der Mittel im investiven Haushalt im Jahr 2024 (€ 280.000) und 2025 (€ 20.000) werden genehmigt und auf der VASSt 5.20000.042000.0 angemeldet.

5. Die Anforderungen an den Stellenplan (10 DP kp-Schema sowie 4 DP in p) werden genehmigt und für den Stellenplan 2025 vorgesehen.

6. Die Folgekosten entsprechend Beilage 8 werden genehmigt. Die dafür notwendigen Mittel sind in die jeweiligen Voranschläge aufzunehmen.

Auf Basis der Stellungnahme des Kontrollamtes wird folgender Punkt ergänzt:

7. Im Falle einer Nichtweiterverfolgung des Projektes wird die SIG beauftragt, die frustrierten Aufwendungen mit der Heimat Österreich zu verhandeln und abzurechnen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 2/02 vom 31.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 18)

Vortrag Gemeinderat Gabath, Sabine (TOP 7)

3/04/10972/2022/001

Amtsbericht - Karrieremodell Pflege MA 3/04

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:

"1. Die Erweiterung des Karrieremodells der MA 3/04-Senioreneinrichtungen im Bereich der Ausbildung zur Fachsozialbetreuung-Altenarbeit inkl. Pflegeassistenz sowie der Ausbildung von der Pflegeassistenz zur DGKP wird genehmigt.

2. Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Salzburg und einer Implacment-Arbeitsstiftung zur Durchführung eines Pilotprojekts im Rahmen der Ausbildung zur Fachsozialbetreuung-Altenarbeit inkl. Pflegeassistenz wird genehmigt.

3. Die für das Pilotprojekt erforderlichen Mittel in der Höhe von gesamt € 231.560,- (siehe Beilage B) sind in den Voranschlägen der Kalenderjahre 2023, 2024 und 2025 unter der VASSt. 1.85990.728000.0 aufzunehmen. Die aufzunehmenden Beträge pro Budgetjahr gestalten sich wie folgt:

Jahr 2023: € 115.780,00

Jahr 2024: € 85.680,00

Jahr 2025: € 4.760,00"

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 3/04 vom 12.1.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 19)

Vortrag Gemeinderat Brandner, Andrea (TOP 8)

4/00/18680/2022/004

Erweiterung der Mönchsberggarage - Bürgerbefragung

Amtsvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Bürgerbefragung zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat spricht sich gegen einen Ausbau der Mönchsberggarage aus.
3. Der Gemeinderat nimmt die vorstehenden Ausführungen zu den beabsichtigten Handlungen von Bürgermeister Preuner, als Eigentümervertreter der Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH, zur Kenntnis.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 28.6.2022 und erinnert an die punktweise Abstimmung in der Sitzung des Stadtsenates am 4.7.2022.

Der Vorsitzende lässt sodann punktweise abstimmen:

1. Einstimmiger Beschluss
2. Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen von ÖVP und GR Dr. Ferch
3. Einstimmiger Beschluss

(Beilage 20)

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 9)

4/00/19110/2022/002

Osterfestspiele Salzburg GmbH:
Förder- und Finanzierungsvereinbarung
vom 1.7.2023 bis 30.6.2028

Der Gemeinderat möge beschließen:

Dem Abschluss der zeitlich auf 5 Jahre befristeten Förder- und Finanzierungsvereinbarung lt. Beilage 1 (Entwurf in der Fassung vom 20.5.2022) für den Zeitraum 1.7.2023 bis 30.6.2028 wird die Zustimmung erteilt. Anpassungen, die sich nach diesem Beschluss als juristisch erforderlich erweisen und solche Anpassungen, die keine wesentlichen Auswirkungen zu Lasten der Gesellschafterin Stadtgemeinde Salzburg bewirken, können vorgenommen werden.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 23.6.2022.

Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen von BL und GR Mag. Dankl

(Beilage 21)

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 10)

4/00/38889/2022/025

Rahmenvorgaben Finanzierungshaushalt
administrativer Haushalt Voranschlag 2023,
Mittelfristige Investitionsplanung 2023-2027

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Abteilungsrahmen für die Auszahlungen des Finanzierungshaushalts im administrativen Haushalt des Voranschlags 2023 werden wie folgt festgelegt:

Abt. Rahmen 2023

MD 11.182.900

KA 5.100

MA 1 6.261.600

MA 2 59.336.600
 MA 3 14.762.700
 MA 4 11.137.800
 MA 5 1.620.900
 MA 6 24.269.200
 MA 7 7.121.200
 Summe 135.698.000

Außerhalb der Abteilungsrahmen werden die sogenannten „Vorabdotierungen“ mit folgenden Auszahlungsbeträgen im administrativen Haushalt des Voranschlages 2023 berücksichtigt:

Bereich Rahmen 2023

Leistungen für Personal (MD) 208.783.100

Pensionen (MD) 57.948.000

Bezüge der Organe (MD) 3.184.200

Rückfluss Gebrauchsabgabe Sbg. AG (MD) 17.500.000

Zuschuss TSG (04) 5.500.000

Schuldendienst (04) 9.278.400

Zuschuss Salzburg Museum (SM) 83.900

Beitragsleistung Krankenanstalten, SAGES (04) 29.800.000

Landesumlage (04) 21.650.000

Sozialunterstützung, Behindertenhilfe, Kinder- u. Jugendhilfe (03) 61.243.800

Energieausgaben (06) 8.977.400

Reinhalteverband (06) 7.625.000

AbfallbeseitigungsgesmbH (07) 9.100.000

SIG 9.300.000

Summe 449.973.800

Den anordnungsbefugten Dienststellen KFA und Peter-Pfenninger-Schenkung werden aufgrund der Zweckwidmung der gemeldeten Einzahlungen bzw. Haushaltsrücklagen Gesamtauszahlungsrahmen (administrativer und Projekthaushalt) über € 15.626.400,- bzw. € 119.500,- zugebilligt.

Beim Rahmen für das Salzburg Museum über € 83.900 ist lediglich der haushaltwirksame Zuschussbedarf umfassen. Die Gesamthöhe der Ein- und Auszahlungen werden laut noch zu tätigendem Kuratoriumsbeschluss festgelegt.

2. Von den Ressorts und den Fachabteilungen sind alle Anstrengungen zu unternehmen, den Ausgleich des administrativen Haushalts 2023 sicherzustellen.

3. Der Gemeinderat möge die Ergebnisse der Investitionsklausur 2022 vom 03.05.2022 für den Planungszeitraum 2023-2027 (siehe Beilagen 1 und 2) zur Kenntnis nehmen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 20.6.2022 mit dem Vorbehalt, dass sich die Rahmenvorgaben im Zuge der Budgetverhandlungen im Stadtsenat verändern können.

Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen von NEOS und GR Mag. Dankl (Beilage 22)

Vortrag Gemeinderat Gsöllpointner, Philip Alexander (TOP 11)

5/03/62866/2021/010

Bebauungsplan der Grundstufe

„MAXGLAN-LEOPOLDSKRON - 45 / G1“ Nußdorferstraße 17

Gst. 885/5, 879/13 und 1437, KG Maxglan

Beschlussfassung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Gemäß § 65 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 wird der Bebauungsplan der Grundstufe „MAXGLAN-LEOPOLDSKRON - 45 / G1“ entsprechend der planlichen Darstellung ON 9 für den Bereich Nußdorferstraße 17, Gst. 885/5, 879/13 und 1437, KG Maxglan, beschlossen.“

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 5/03 vom 1.6.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 23)

Vortrag Gemeinderat Gsöllpointner, Philip Alexander (TOP 12)

05/03/90926/2021/012

Bebauungsplan der Grundstufe „GNIGL-SÜD - 14 / G1“

Grazer Bundesstraße 27, 27A und 27B (künftig)

Gst. 452/7 und 575/1, beide KG Gnigl

Beschlussfassung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Gemäß § 65 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 wird der Bebauungsplan der Grundstufe 'GNIGL-SÜD - 14 / G1' für den Bereich Grazer Bundesstraße 27, 27A und 27B (künftig), Gst. 452/7 und 575/1, beide KG Gnigl, entsprechend der planlichen Darstellung ON 11 beschlossen.“

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 5/03 vom 12.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 24)

Vortrag Gemeinderat Brandstätter, Christoph Bernd, Dipl.-Ing. (TOP 13)

5/03/100312/2022/002

S-LINK Salzburg; Trassenfestlegung für den

Streckenabschnitt Salzburg Lokalbahnhof -

Mirabellplatz - Akademiestraße

Beschlussfassung durch den Gemeinderat

Amtsvorschlag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Im Sinne der Rahmenvereinbarung 2020 wird die Fortführung des Projekts S-Link mit der Trassenvariante 108A befürwortet.
2. Der Empfehlung der Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH zur Trassenvariante 108A vom unterirdischen Lokalbahnhof bis zur Akademiestraße wird zugestimmt.
3. Entsprechend der Finanzierungsvereinbarung (Rahmenvereinbarung 2020) und auf Basis der Kostenschätzung der Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH (Beilage 5) wird der Kostenrahmen für den ersten Teil des Vorhabens vom unterirdischen Lokalbahnhof bis zum Mirabellplatz mit einem Anteil von 50 Mio. Euro (25 % der Gesamtsumme in Höhe 200 Mio. Euro) beschlossen. Kostensteigerungen über die genehmigte Gesamtsumme von 200 Mio. Euro hinaus, sind jedenfalls einer ergänzenden Beschlussfassung zu unterziehen.
4. Die Stadtgemeinde Salzburg als Gesellschafterin befürwortet die Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung für den ersten Teil des Vorhabens vom unterirdischen Lokalbahnhof bis zum Mirabellplatz durch die Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft mbH bei der Salzburger Landesregierung als UVP-Behörde.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 5/03 vom 24.5.2022.

GR Brandner bringt für die SPÖ erneut den im Stadtsenat am 4.7.2022 vorgelegten Gegenantrag ein:

Gegenantrag; Amtsbericht „S-LINK Salzburg; Trassenfestlegung für den Streckenabschnitt Salzburg Lokalbahnhof -Mirabellplatz –Akademiestraße“, ZI 05/03/100312/2022/002

Beim Projekt S-Link liegt noch vieles im Dunkeln. Auch die vom Büro der Bgm-Stv Dr. Unterkofler am 20.6.2022 übermittelten Beantwortungen der Fragen (aus welchen nicht einmal erkennbar ist, von wem sie stammen) werfen mehr Fragen auf als sie beantworten. Insbesondere scheint auch in keiner Weise sichergestellt, dass nach dem Bau der Verlängerung bis zum Mirabellplatz das Projekt weiter Richtung Süden fortgesetzt wird. Die bloße Verlängerung bis zum Mirabellplatz wäre jedenfalls weder sparsam noch wirtschaftlich noch zweckmäßig.

Wir stellen daher den Gegenantrag:

Der Amtsbericht wird dem Amt zurückgeleitet mit dem Auftrag, ihn dahingehend zu ergänzen, dass er das Gesamtprojekt „S-Link Salzburg“ im Rahmen eines Gesamtkonzepts (inkl. Stieglbahn, Messebahn, O-Bus, Regionalbus und Albus) zum Gegenstand macht, dies inklusive aller dafür notwendigen Grundlagen, wie insbesondere konkrete Kostenschätzung mit Trassenführung bis zur Stadtgrenze, verbindliche Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund, Stadt und Land, genauer Zeitplan und nachvollziehbare Kosten-Nutzen-Analyse (auch hinsichtlich der Auswirkungen auf die Verkehrsströme im gesamten Stadtgebiet). Zudem möge ein Alternativkonzept für den Fall, dass die unterirdische Variante über den Mirabellplatz hinaus nicht finanzierbar sein sollte, vorgelegt werden. (Beilage 25)

GR Mag. Rößlhuber bringt für NEOS folgenden Zusatzantrag ein:
Zusatzantrag zu AB 05/03/100312/2022/002 S-LINK Salzburg

1. Gegenständlicher Amtsbericht wird einer Bürgerbefragung unterzogen. Die Fragestellung lautet: „Soll die Nord-Süd-Verbindung des Projektes S-LINK. Umgesetzt werden?“
2. Der Bürgerbefragung geht eine umfassende Informations- und Imagekampagne der Stadt Salzburg voraus.
3. Der Bürgermeister tritt an die Landesregierung heran mit dem Ziel, eine Volksbefragung in der vom Projekt S-Link betroffenen Gemeinden mit der Fragestellung des Punkt 1. zu unterziehen. (Beilage 26)

GR Dr. Fuchs bringt für die ÖVP folgenden Zusatzantrag ein:

Zusatzantrag ÖVP zum AB 5/03/100312/2022/002 S-LINK Salzburg; Trassenfestlegung für den Streckenabschnitt Salzburg Lokalbahnhof - Mirabellplatz -Akademiestraße
Beschlussfassung durch den Gemeinderat

5. Der Geschäftsführer der Salzburger Regionalstadtbahn Projektgesellschaft wird ersucht, dem Senat der Stadt Salzburg quartalsweise über den Projektfortschritt zu berichten. Eine Genehmigung zur Benützung von öffentlichen (unter- und oberirdischen) Flächen der Stadtgemeinde Salzburg erfolgt erst auf Basis eines bewilligten Projektes unmittelbar vor Vergabe von Bauaufträgen zur Projektumsetzung (Baubeschluss) durch den Gemeinderat. (Beilage 27)

GR Mag. Haller bringt für die BL folgende Protokollanmerkung ein:

Protokollanmerkung der BL/die Grünen zum AB 5/03 100312/2022/002 betreffend S-LINK:
Auszug aus dem Parteienübereinkommen 2019-2024:

„2.2. Stadt-Regional-Bahn: Im Jänner 2018 hat sich die Stadt einstimmig dafür entschieden, in einem ersten Schritt die Verlängerung der Lokalbahn zum Mirabellplatz in Angriff zu nehmen.

Über die Planungsergebnisse erfolgt eine umfassende Information der Öffentlichkeit.“

- Gemäß dem Parteienübereinkommen muss sichergestellt werden, dass – parallel zur Umweltverträglichkeitsprüfung – seitens der Projektgesellschaft eine umfassende Information der Öffentlichkeit erfolgt.
- Gemäß „Masterplan Gehen“ (Zahl 05/03/25454/2021/001) wird der „Salzburg Boulevard“ (Bahnhof - Rainerstraße - Mirabellplatz - Staatsbrücke/Rudolfskai) neugestaltet. Dabei ist auf die in der „Rahmenvereinbarung 2020“ zwischen Bund, Land und Stadt vereinbarten Ziele (Verkehrsentlastung des Straßenraums, klimagerechte Mobilität) bei gleichzeitiger Sicherstellung der Erfordernisse des ÖV Bussystems sowie der Erreichbarkeit des Andräviertels für Bewohner*innen und Wirtschaft Bedacht zu nehmen.
- Der Mirabellplatz darf nicht zur verlängerten Lokalbahndation verkommen. Bis zu einem Baubeschluss soll dem Gemeinderat daher eine valide Kostenschätzung für die

Etappe Mirabellplatz bis zur Akademiestraße samt Vorschlag einer Finanzierungsvereinbarung vorgelegt werden.

- Die weitere Oberflächengestaltung sowie die S-LINK Haltestellen müssen den architektonischen Anforderungen des Weltkulturerbes Salzburg entsprechen.
- Bis zum Baubeschluss soll auch eine planerische Klarheit über die zweite Etappe hergestellt werden. Dem Gemeinderat wird daher zeitgerecht ein Konzept vorgelegt, das die Durchbindung von der Akademiestraße bis Salzburg Süd vorsieht.
- Der S-LINK darf nicht zur Verschlechterung des ÖPNV im Kurzstreckenbereich an der Oberfläche (O-Bus) führen.
- Zudem ist eine Tarifgestaltung nach sozialen Kriterien für den gesamten Öffentlichen Verkehr sicherzustellen.

(Beilage 28)

Sitzungsunterbrechung von 12.42 bis 12.50

GR Dr. Ferch ist während der Behandlung und Abstimmung zu TOP 13 bis TOP 19 nicht im Sitzungssaal

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Gegenantrag der SPÖ:
Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPÖ

Über den Zusatzantrag der NEOS:
Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen von NEOS und GR Mag. Dankl

Über den Zusatzantrag der ÖVP:
Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen der SPÖ

Über den Antrag des Berichterstatters auf Zustimmung zum Amtsvorschlag:
Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen der SPÖ (Beilage 29)

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 14)

06/00/10911/2021/002
Amtsbericht Grünfassade VS Aigen

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Die Umsetzung des Projektes „Fassadenbegrünung VS Aigen“ gemäß Projektbericht der MA 6/01 „0202 VS Aigen - thermische Sanierung - Begrünung Liftschacht“ (Projektbericht Beilage 1) wird genehmigt.
2. Die haushaltswirksamen Errichtungskosten für die SIG von € 50.000,00 (inkl. +/- 20% Schwankungsbreite) gemäß (Kostenschätzung Beilage 2) für die geplante Grünfassade in Innenhof, bereits budgetiert auf VASt 5.91400.775600, werden genehmigt.
3. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der SIG erfolgt die Abwicklung des Projektes über die SIG.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/00 vom 16.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 30)

Vortrag Gemeinderat Bernitz, Lukas (TOP 15)

6/00/23595/2013/027
Smart City Salzburg
Evaluierungsamtsbericht Kooperation mit
Salzburger Institut für Raumordnung - SIR

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Der SIR Leistungsbericht Smart City Salzburg 2021 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die zur Umsetzung des Masterplanes (Smart City Unterstützung) abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit dem SIR wird weitergeführt.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/00 vom 11.4.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 31)

Vortrag Gemeinderat Schmidt, Hannelore (TOP 16)

6/02/69942/2018/068
F191 - Flächenwirtschaftliches Projekt Kapuzinerberg,
Prognose der Kostenerhöhung aufgrund
marktbedingter Preissteigerungen

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1.) Die aktuell prognostizierte Kostenerhöhung um 50 % und somit die Erhöhung des Interessentenanteils der Stadtgemeinde Salzburg um 450.000,- € brutto von 900.000,- € auf 1.350.000,- € brutto wird genehmigt.

2.) Zur Bedeckung der aktuell prognostizierten Interessentenleistung werden unter der VAST. 5.63400.280000.2, Bergskarpierung - Geleistete Anzahlungen, folgende finanzielle Mittel bereitgestellt:

- 2022: 150.000,- € (stehen im Voranschlag 2022 bereits zur Verfügung)
- 2023: 150.000,- € (in der Investklausur 2023 bis 2027 vorgesehen)
- 2024: 225.000,- €
- 2025: 225.000,- €
- 2026: 150.000,- €
- 2027 bis 2042: jeweils 28.125,- €

Wobei in der Überarbeitung der nächsten mittelfristigen Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2028 die Beträge entsprechend angemeldet werden.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/02 vom 13.6.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 32)

Vortrag Gemeinderat Essl, Stefanie, Mag. (TOP 17)

6/04/38366/2018/017
Kajetanerplatz; Ergänzung des Granitplattensaumes
entlang der westlichen Gerichtsgebäudefassade zwischen
Kajetanerplatz und Tiefgaragenzufahrt der Barmherzigen Brüder

Der Bauausschuss möge gemäß 4.2.2 beschließen:

1. Auf Wunsch des Bauressorts soll die Zusatzleistung in Höhe von € 72.000,- (laut Kostenaufstellung Pkt. 5) zur Herstellung eines „partiellen Granitsaumes an der nord-westlichen Gerichtsgebäudefassade“ zwischen Kajetanerplatz und Tiefgaragenzufahrt der Barmherzigen Brüder an die Firma Strabag AG-Thalgau, 5303 Thalgau Breitwies 32, vergeben werden.

2. Die Zusatzleistung an die Firma Strabag AG-Thalgau , 5303 Thalgau Breitwies 32, kann, wenn erforderlich, um max. € 17.000,- auf eine max. Auftragssumme von € 89.000,-- brutto erhöht werden.
3. Diverse erforderliche Planungen können bis € 1.000,- an die Planergemeinschaft 3zu0 Landschaftsarchitektur – udo heinrich architekten vergeben werden.
4. Der max. Gesamtkostenrahmen wird mit € 90.000,-- brutto festgelegt.

Die Berichterstatlerin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/04 vom 25.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 33)

Vortrag Gemeinderat Kratzer, Harald, Mag. (TOP 18)

6/04/58711/2022/002

Errichtung Kreisverkehr Hofhaymer Allee

Vergabeamtsbericht Errichtung KV Hofhaymer Allee

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:

- 1) Die Vergabe der Bauarbeiten für die Errichtung des KV in der Hofhaymer Allee erfolgt an Bieter A mit der Bruttoauftragssumme von € 584.849,12.
Bei Auftreten von notwendigen, aber derzeit unvorhersehbaren Baumaßnahmen, kann der Auftrag um € 115.150,88 brutto bis maximal € 700.000,00 brutto erhöht werden.
- 2) Der Gesamtkostenrahmen für die Errichtung des KV in der Hofhaymer Allee wird mit maximal € 800.000,00 brutto festgelegt.
- 3) Die Finanzierung erfolgt entsprechend dem Finanzierungsvorschlag auf der VAST 5.61218.002110.4 und wird im Rechnungsjahr 2022 vorgesehen.

Der Berichterstatler stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/04 vom 10.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 34)

Vortrag Gemeinderat Brandstätter, Christoph Bernd, Dipl.-Ing. (TOP 19)

06/04/66731/2022/001

Linzer Gasse, Cornelius-Reitsamer-Platz,

Bauteil IV – „Bergstraße“,

Grundsatzamtsbericht

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge für das Projekt Linzer Gasse, Cornelius-Reitsamer-Platz, Bauteil IV – „Bergstraße“ beschließen:

1. Der Gesamtkostenrahmen für das Projekt Linzer Gasse, Cornelius-Reitsamer-Platz, Bauteil IV – „Bergstraße“ wird mit maximal € 1.200.000,-- brutto festgelegt. Die erforderlichen Geldmittel werden unter der VAST. 5.61270.002000.8 für die Jahre 2022 bis 2024 im Rahmen des beschlossenen MIFRI lt. Aufstellung angemeldet.
2. Im Sinne des Wunsches bzw. Auftrages des Bauressorts laut Pkt. C.) und D.) an das Amt wird der Gesamtkostenrahmen um € 550.000,- erhöht und mit brutto maximal € 1.750.000,- festgelegt. Die erforderlichen zusätzlichen Geldmittel werden unter der VAST. 5.61270.002000.8 für das Jahr 2024 im neuen MIFRI 2023 - 2027 angemeldet.

Zusatzantrag der SPÖ eingebracht im Bauausschuss am 5.5.2022

Zusatzantrag: Linzer Gasse, Cornelius-Reitsamer-Platz, Bauteil IV- „Bergstraße“, Grundsatzamtsbericht (06/04/66731/2022/001)

Der Bereich der „unteren“ Bergstraße bis zur Dreifaltigkeitgasse (außerhalb der Fußgänger:innenzone) möge so gestaltet werden, dass die Gehwege mit einem niveaugleichen Plattenbelag (Granitsteinplatten wie in der Fußgänger:innenzone) versehen und Bäume gepflanzt werden. Der Bereich der Fahrbahn möge so asphaltiert werden, dass

die Gehwege mit Granitsteinplattenbelag und Fahrbahn ein optisch ansprechendes Bild ergeben.

(Beilage 35)

Zusatzantrag ÖVP zum AB 06/04/66731/2022/001 Linzer Gasse, Cornelius-Reitsamer-Platz, Bauteil IV – „Bergstraße“, Grundsatzamtsbericht
Unabhängig von der konkreten Ausgestaltung der „unteren Bergstraße“ sind bei der Umsetzung die bestehenden 10 Bewohnerparkplätze, die Ladezone für 3 Fahrzeuge und der Behindertenparkplatz zu berücksichtigen. (Beilage 36)

Der Berichterstatter erinnert an die Vorberatung im Bauausschuss am 19.5.2022 und im Stadtsenat am 30.5.2022 und die Einigung, die von SPÖ und ÖVP eingebrachten Zusatzanträge als Punkte 3 und 4 in einem geänderten Hauptantrag zum Amtsvorschlag der Abt. 6/04 vom 18.3.2022 zu übernehmen und punktwweise abzustimmen.
Die Mitglieder des Gemeinderates kommen überein, diese Abstimmung zu übernehmen.

Somit lautet der Beschluss:

Punkt 1 des Amtsvorschlages:
Einstimmig angenommen

Punkt 2 des Amtsvorschlages:
Mehrheitlich angenommen gegen die Stimmen der BL

3. Zusatzantrag der SPÖ
Mehrheitlich angenommen gegen die Stimmen der BL

4. Zusatzantrag der ÖVP
Mehrheitlich angenommen gegen die Stimmen der BL

(Beilage 37)

GR Dr. Ferch nimmt wieder an der Sitzung teil.

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 20)

06/04/91737/2022/002
Förderung der Ukraine durch die
Überlassung von Fuhrpark-Altfahrzeugen
der Stadtgemeinde Salzburg

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Die Förderung mittels Schenkung der aufgelisteten Altfahrzeuge der Stadt-Salzburg mit einem gesamten geschätzten Verkehrswert in der Höhe von € 38.000 (Beilage 2.) mittels beiliegendem Schenkungsvertrag (Beilage 3) an die wohltätige Organisation Blue Bird Charitable Foundation, Ukraine, 03127, Kyiv, Hosiivskyi Avenue, Haus 132, Identifikationsnummer 40077571, wird genehmigt.
2. Die Förder-Richtlinien der Stadtgemeinde Salzburg sind im gegenständlichen Fall nicht anzuwenden.
3. Der Abschluss des Schenkungsvertrages (Beilage 3) wird genehmigt.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/04 vom 23.5.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 38)

Vortrag Gemeinderat Fuchs, Christoph, Dr. (TOP 21)

7/02/111830/2021/004
Schloss Hellbrunn "100 Jahre Fest"

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:

Für das 100 Jahre Fest sind im Voranschlag 2022 folgende Änderungen erforderlich:

VASSt 2.91200.895000.2 (Rücklagen, Entnahmen von allgem. Haushaltsrücklagen) Erhöhung um EUR 20.000,-- (BM-ZMR)

VASSt 1.84900.728000.0 (Entgelte für sonst. Leistungen) Erhöhung um EUR 20.000,--

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 7/02 vom 2.6.2022.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 39)

Ende der Sitzung: 12.55 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Magistratsdirektor:

Der Bürgermeister:

Dauer der Sitzung: 3 Stunden 46 Minuten

Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 21